

Die Zeitschrift „Schauinsland“ erscheint in Heften von je 6 Druckbogen (Großquartformat), von denen zwei einen Jahrgang bilden.

Der Preis für das Heft (= Halbband) beträgt für Mitglieder des Schauinslandvereins 3 Mark, im Buchhandel 4 Mark.

Es werden nur ganze Jahrgänge, nicht aber einzelne Hefte abgegeben.



Mit dem Bezug der Zeitschrift „Schauinsland“ vom Verein wird die Mitgliedschaft des Breisgauvereins Schauinsland und das Recht zur Teilnahme an den Vereinsabenden, Vorträgen, den Ausflügen etc. erworben. Bei den in Freiburg wohnenden Mitgliedern wird jeweils bei Ausgabe eines Heftes der Beitrag von 3 Mark erhoben. Bei den auswärtigen Mitgliedern wird dagegen der Vereinsbeitrag fürs ganze Jahr mit 6 Mark der Portoesparnis wegen bei Ausgabe des ersten Heftes eines Jahrganges durch Nachnahme eingezogen.



Den Schriftenaustausch besorgt der Verwalter des Vereins, an den wir alle Zusendungen zu richten bitten. Wegen etwaiger Reklamationen wolle man sich ebendahin wenden.



Einbanddecken sind von der Buchbinderei H. Wuhrmann, Eisenbahnstraße 12 und Kartäuserstraße 30, zu beziehen.



Der Verein kauft frühere Jahrgänge, insbesondere Jahrgänge 1—6, 13, 17, 20, 25 und 30 zurück; schriftliche Angebote sind an den Verwalter des Vereins, Architekt R. Lembke, Eisenbahnstraße 39 dahier, zu richten. Angebote ohne Preisangabe werden nicht beantwortet.



Honorare für die Mitarbeiter:

1. Schriftsteller erhalten für den Bogen (8 Seiten) 24 Mark; nur Zeichnungen und Vignetten von  $\frac{1}{2}$  Seite Raum an und mehr werden in Abrechnung gebracht. Aufsätze bis zu  $\frac{1}{2}$  Bogen werden nach dem Satze von 30 Mark für den Bogen berechnet.
2. Zeichner erhalten für eine Seite Zeichnung (druckfertig) 10 Mark, für kleinere 5 Mark. Etwaige Reisekosten bei Herstellung einer Aufnahme oder Zeichnung werden vergütet.



Unter Hinweis auf den 31. Vereinsbericht (liegt dem zweiten Heft des 39. Jahrganges bei) mag auch hier zur Kenntnis gebracht werden, daß der Verein seine Vereinsbücherei an die städtische Volksbibliothek abgegeben hat, wo sie gesondert von dem übrigen Bücherbestand aufgestellt bleibt. Die Volksbibliothek befindet sich Münsterplatz 25, und wolle man sich wegen Entleihung von Büchern von nun an dahin wenden.

Die im Tauschverkehr mit anderen Vereinen gewonnenen Schriften liegen von nun an zum großen Teil im Lesesaal der Volksbibliothek auf.



Zuschriften für die Schriftleitung sind an Prof. Dr. Julius Dieffenbacher, Urachstraße 25, zu richten.

